

# **Ethnographie auf dem Spielplatz – Genderspezifisches Verhalten von Kindern und Erwachsene**

## **[Ethnography on the Public Playground – Gender-Specific Behaviour of Children and Adults]**

Universität Klagenfurt – Institut für Erziehungswissenschaften und Bildungsforschung.  
Seminar im Bereich *Grundlagen der Erziehungs- und Bildungswissenschaft* im WS 22/23,  
LV-Nr. 120.522, 4 ECTS, dienstags, wöchentlich, 16:30–19:00, HS 5 (außer 18.11.)  
Lehrender: Dr. Alban Knecht

### **1. Einheit vom 4.10.: Einführung**

- Unterscheidungen: Ethnologie, Ethnographie, Kultur- und Sozialanthropologie
- Spielplatz als Kinder- und Kindheitsort. Eigene Erfahrungen
- Die teilnehmende Beobachtung und die Durchführung offener Interviews

### **2. Einheit vom 11.10.: Ethnographie und Spielplatz: Spielplatzbesuch**

Vorzubereitender Text: Breidenstein, Georg / Hirschauer, Stefan / Kalthoff, Herbert / Nieswand, Böris (2020): *Ethnografie: Die Praxis der Feldforschung*. 3. Auflage. München: UVK / utb, Kap. 1 „Wozu Ethnographie?“  
Beobachtung und Diskussion von Geschlechterunterschieden auf dem Spielplatz

### **Hochladen erster Feldtagebucheinträge bis Sonntag, 16.10.**

### **3. Einheit vom 18.10.: Feldtagebuch führen, Kinder interviewen, Spielplätze fotografieren**

Vorzubereitender Text: Breidenstein et al. (2020), Kap. 3. „Praktiken der Datengewinnung“  
Festlegung der Unterthemen (Kinder, Eltern, Altersgruppen etc.) und Vorgangsweisen (Teilen des Interviewmaterials, gemeinsamen Erhebung etc.)

### **Hochladen von Feldtagebucheinträgen zum Thema „Geschlechterverhältnisse / -unterschiede von Kindern auf dem Spielplatz“ bis Sonntag, 2.11.**

### **4. Einheit vom 8.11. (HS 11): Beobachtungen diskutieren und reflektieren / Theoretische und methodische Hintergrundinformationen – Inspiration [Literaturrecherche]**

Vorzubereitender Text: Breidenstein et al. (2020), Kap. 4. „Distanzierungen: Strategien der Analyse“ (1. Teil: Kap. 4.1. bis 4.2)

Vorzubereitender Text: Ein Text zum Thema Genderverhalten und Genderlernen von Kindern (siehe unten)

### **5. Einheit vom 15.11.: Beobachtungen reflektieren / Beobachtungen verdichten und beschreiben**

Vorzubereitender Text: Breidenstein et al. (2020), Kap. 4. „Distanzierungen: Strategien der Analyse“ (2. Teil: Kap. 4.3)

### **Hochladen von Feldtagebucheinträgen bis Sonntag, 20.11.**

### **6. Einheit vom 22.11. Reflektion der Feldtagebucheinträge – Schreiben einer „ethnographischen Miniatur“**

Vorzubereitender Text: Klusmann, Kim (2015): Das Verdecken des Schamgefühls. In: Catterfeld, Philipp / Knecht, Alban (2015) (Hrsg.): *Flaschensammeln. Überleben in der Stadt*. Konstanz: UVK

### **7. Einheit vom 6.12.: Reflektion und Diskussion von Ideen vor dem Hintergrund theoretischer Bezüge**

## 8. Einheit vom 13.12.: Diskussion von Text-Entwürfen

## 9. Einheit vom 10.1.: Diskussion von Text-Entwürfen

## 10. Einheit vom 17.1: Diskussion von Text-Entwürfen

### Literatur

#### Ethnographie

Breidenstein, Georg / Hirschauer, Stefan / Kalthoff, Herbert / Nieswand, Böris (2020): *Ethnografie: Die Praxis der Feldforschung*. 3. Auflage. München: UVK / utb

Girtler, Roland (2001): *Methoden der Feldforschung*. 4. Auflage. Wien u.a.: Böhlau / utb

#### Qualitativ forschen über Kinder

Hartnack, Florian (2019): *Qualitative Forschung mit Kindern: Herausforderungen, Methoden und Konzepte*. Wiesbaden: Springer VS

#### Interview mit Kindern

Delfos, Martine (2004): „Sag mir mal...“. *Gesprächsführung mit Kindern (4–12J.)*. Weinheim: Beltz

Fuhs, Burkhard (2000): Qualitative Interviews mit Kindern. Überlegungen zu einer schwierigen Methode. In: Heinzel, F. (Hrsg.): *Methoden der Kindheitsforschung. Ein Überblick über Forschungszugänge zur kindlichen Perspektive*. Weinheim: Juventa. S. 87–103

Greene, Sheila / Hogan, Diane (Hrsg.) (2005): *Researching Children's Experiences. Approaches and Methods*. London: Sage

Hunger, Ina (2005): Qualitative Interviews mit Kindern. Besonderheiten, Erfahrungen und methodische Konsequenzen. In: Kuhlmann, Detlev & Balz, Eckart (Hrsg.): *Qualitative Forschungsansätze in der Sportpädagogik*. Schorndorf: Hofmann

Hunger, Ina / Zander, Benjamin / Zweigert, Maika / Schwark, Claudia P. (2019): Impulsinterviews mit Kindern im Kindergartenalter – praktische Entwicklung und methodologische Einordnung einer Datenerhebungsmethode. In: Hartnack, Florian (Hrsg.): *Qualitative Forschung mit Kindern*. Wiesbaden: Springer Fachmedien.

[https://doi.org/10.1007/978-3-658-24564-1\\_6](https://doi.org/10.1007/978-3-658-24564-1_6)

Kuhn, Peter (2003): Thematische Zeichnung und fokussiertes, episodisches Interview am Bild – Ein qualitatives Verfahren zur Analyse der Kindersicht auf Bewegung, Spiel und Sport in der Schule. In: *FQS* 4/2003/1.

<http://www.qualitative-research.net/fqs-texte/1-03/1-03kuhn-d.htm>

Mey, Günter (2001): Den Kindern eine Stimme geben! Aber können wir sie hören? In: *FQS* 2/2001/2.

<http://www.qualitative-research.net/fqs-texte/2-01/2-01review-mey-d.pdf>

Trautmann, Thomas (2010): *Interviews mit Kindern. Grundlagen, Techniken, Besonderheiten, Beispiele*. Wiesbaden: VS. <https://doi.org/10.1007/978-3-531-92118-1>

#### Spielplatz

Deutsches Kinderhilfswerk (2013): *Studie „Raum für Kinderspiel“*. Online: [www.dkhw.de/schwerpunkte/spiel-und-bewegung/studie-raum-fuer-kinderspiel](http://www.dkhw.de/schwerpunkte/spiel-und-bewegung/studie-raum-fuer-kinderspiel)

Escalante, Y. / Garcia-Hermoso, A. / Backx, K., / Saavedra, J. M. (2013): Playground designs to increase physical activity levels during school recess: A systematic review. In: *Health Education & Behavior*, 41(2), 138–144.

Fürst, Ali / Rösel, Günther R. (1989): *Der Spielplatz. Ein Handbuch für eine qualitative Spielplatz-Kultur*. Bregenz: Institut für Sozialdienste

Hahn-Lotzing, Darijana (2011): *Spuren im Sand – oder: Der Kinderspielplatz als Indikator der Gesellschaft. Eine kulturwissenschaftliche Analyse*. Aachen: Shaker [zuerst: Dissertation]

Hünersdorf, Bettina (2005): *Spiel-Plätze in der Stadt: Sozialraumanalytische, kindheits- und sozialpädagogische Perspektiven*. Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren. [Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1061061647/04>]

Lehmann, Dagmar / Apel, Peter (2015): *Freiräume für Kinder und Jugendliche. Das Zusammenwirken von Produkt, Prozess und Strategie als mehrdimensionaler Handlungsansatz*. TU Dortmund: Dissertation. <http://dx.doi.org/10.17877/DE290R-7685>

Mutz, M. / Albrecht, P. / Müller, J. (2020): Die Nutzung von öffentlichen Spielplätzen und ihr Beitrag zur täglichen Bewegungsaktivität von Kindern im Grundschulalter. In: *Diskurs Kindheits- und Jugendforschung/Discourse. Journal of Childhood and Adolescence Research*, 15(1), S. 15–16.

Pellegrini, Anthony D. / Kato, Kentaro / Blatchford, Peter / Baines, Ed (2002): A Short-Term Longitudinal Study of Children's Playground Games across the First Year of School: Implications for Social Competence and Adjustment to School. In: *American Educational Research Journal*. Vol. 39, No. 4, S. 991–1015. <https://www.jstor.org/stable/3202452>

Reimers, Anne K. / Knapp, Guido (2017): Playground usage and physical activity levels of children based on playground spatial features. In: *Journal of Public Health*, 25, 6, S. 661–669

- Schottmayer, Georg / Christmann, Renate (1976): *Kinderspielplätze. Beiträge zur kindorientierten Gestaltung der Wohnumwelt*. Stuttgart
- Stanley, R. M. / Boshoff, K., / Dollman, J. (2011): Voices in the playground: A qualitative exploration of the barriers and facilitators of lunchtime play. In: *Journal of Science and Medicine in Sport*, 15, S. 44–51
- Stanton-Chapman, T. L. / Toraman, S. / Morrison, A. / Dariotis, J. K / Schmidt, E. L. (2018): An observational study of children's behaviors across two playgrounds: Similarities and differences. In: *Early Childhood Research Quarterly*, 44, S. 114–123. <https://doi.org/10.1016/j.ecresq.2018.03.007>
- Wassong, Stephan (2006): *Playgrounds und Spielplätze. Die Spielbewegung in den USA und in Deutschland 1870–1930*. Schriftenreihe des Willibald-Gebhardt-Instituts. Aachen: Meyer und Meyer

## **Genderverhalten und Genderlernen von Kindern**

- Breidenstein, Georg & Kelle, Helga (1998): *Geschlechteralltag in der Schulklasse. Ethnographische Studien zur Gleichaltrigenkultur*. Weinheim: Juventa
- Eckermann, Torsten (2015): Das Spiel mit der Geschlechterdifferenz – aufs Spiel gesetzte Grenzen? Geschlechterkonstruktionen beim Pausenspiel von Grundschulkindern und ihren Peers aus praxistheoretischer Perspektive. In: *Gender. Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft*, 7, S. 49–64
- Karsten, Lia (2003): Children's use of public space: The gendered world of the playground. In: *Childhood*, 10, 4, S. 457–473. <https://doi.org/10.1177/0907568203104005>
- Meire, Johan (2007): Qualitative research on children's play: a review of recent literature. In: Jambor, Tom / Van Gils, Jan (Eds.): *Several Perspectives on Children's Play. Scientific Reflections for Practitioners*. Antwerp/Apeldoorn: Garant Publishers. S. 29–77
- Spitthöver, Maria (2000): Geschlecht und Freiraumverhalten – Geschlecht und Freiraumverfügbarkeit. In: Harth, Annette / Scheller, Gitta / Tessin, Wulf (Hrsg.): *Stadt und soziale Ungleichheit*. Wiesbaden: Leske + Budrich. S. 217–231
- Zils, Alina (2018): Subjektivationsprozesse und Destabilisierung von Geschlecht in Interaktionssituationen unter Hinzunahme von Spielgegenständen auf dem Spielplatz. In: Wadepohl, Heike / Weltzien, Dörte (Hrsg.): *Forschung in der Frühpädagogik – Band 11*. Freiburg: FEL-Verlag, S. 309–330
- Zils, Alina (2018): Zur Hervorbringung von Kindern als geschlechtlich Lernende auf dem Spielplatz. In: Bloch, Bianca / Cloos, Peter / Koch, Sandra / Schulz, Marc / Schmidt, Wilfried (Hrsg.): *Kinder und Kindheiten. Frühpädagogische Perspektiven*. Weinheim: Beltz Juventa. S. 177–191

Das Treiben auf dem Spielplatz wird mit der Methode der Ethnographie analysiert. Ausgehend von der Beobachtung von Kindern und ihren erwachsenen Begleitpersonen können verschiedene Themen wie z.B. Motorik, Spiel, Interaktionen von Kindern und Erwachsenen, soziales Miteinander etc. vertieft werden. Zu den Themen werden dichte Texte angefertigt und im Seminar diskutiert.

## **Ziele / Intendierte Lernergebnisse**

- Die Studierenden können den ethnografischen Ansatz im Spektrum anderer qualitativer Methoden verorten.
- Die Studierenden können selbstständig ethnografische Untersuchungen mit teilnehmender Beobachtung und offenen Interviews durchführen.

## **Lehrmethoden**

- Gemeinsame Diskussion der Grundlagentexte
- Durchführung von teilnehmender Beobachtung und offenem Interview
- Angeleitetes Erstellen von Feldtagebucheinträgen und Führen von Interviews
- Gemeinsame Diskussion und Reflektion der Beobachtungen etc.
- Diskussion selbst erstellter Texte

## **Prüfungsmethoden / Beurteilungskriterien**

- Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in der Lehrveranstaltung
- Präsentation zur Forschungsidee
- Präsentation zu den eigenen Ergebnissen
- Anfertigung einer Miniatur, alleine oder in einer Gruppe zum Vertiefungsthema (im Format .doc, .docx oder .rft, pro Person 7.500–12.500 Zeichen inkl. Leerzeichen. Längere Arbeiten müssen gekürzt werden. Bitte nennen Sie die E-Mail-Adresse(n) auf dem Deckblatt. Danke!